

**„Wir stehen hinter Grenzen, wohin sie nicht reichen...“ Christine Lavant,
Gedichte aus dem Nachlass. Neuerscheinung Wallstein Verlag.**

„...Ihm, dem schönen, dem herrlichen Tag / Heute, heute sah ich ihn wieder...mein mondenes Auge, / schmalgesichelt...“ (Christine Lavant, Die Nacht an den Tag).

Dieses Gedicht eröffnet fulminant eine außergewöhnliche Edition größtenteils unveröffentlichter Gedichte einer der bedeutendsten wie rätselhaftesten Dichterinnen der Literaturgeschichte. Der Titel des Gedichtes ist auch namensgebend für eine verschollene Gedichtsammlung Christine Lavants, die am Anfang dieses 3.Bandes der vierteiligen Werkausgabe steht. Das lyrische Ich sieht seine existentielle Spannung in der Natur gespiegelt und drückt dies in lebensweltlicher Metaphorik aus. Eine der Schlüsselmetaphern (*Mond*) begegnet bereits hier und ist auch ein poetischer Leitfaden im Werk der Dichterin. Die Konstanten der Natur vermitteln dem aufmerksamen Ich seinen Lebensweg in Ambivalenz und Brüchigkeit. Zwischen dem Hier und der Ewigkeit artikuliert es nun in Fragen, Anklagen und auch Lob – „*dem schönen, herrlichen Tag*“ – die Wahrnehmung und Erfahrung von Leiden wie aber, und dies ist schon beim ersten Gedicht bemerkenswert, auch Schönheit der Welt. Das dezidierte Lob des Tages, an den Sonnengesang Franz von Assisi erinnernd, überrascht im Werk Lavants und macht zugleich neugierig auf die weiteren Gedichtsammlungen (mit Widmungen an Freunde), die im Band folgen.

Die Edition enthält insgesamt 484 Gedichte, davon 365 erstmals veröffentlicht. Die umfangreichste Sammlung ist hier jene des auch persönlich der Dichterin sehr nahestehenden Malers Werner Berg. Es folgen die Sammlungen Ingeborg Teuffenbach, Otto Scrinzi, Erich Kucher und Ludwig von Ficker. Diesen folgt noch der Gedichtband Sonnenvogel und Einzelüberlieferungen.

Ein umfangreicher Anhang mit ausführlichen Editionskommentar, Quellen- und Literaturangaben, alphabetischen Verzeichnis der Gedichttitel und –anfänge sowie ein ausführliches Inhaltsverzeichnis runden diese besondere wie gelungene Werkedition 3 des Verlages in großer Sachkompetenz ab und machen schon sehr neugierig auf den folgenden Abschlussband.

***Christine Lavant, Gedichte aus dem Nachlass, Werkedition Band 3.
Neuerscheinung Wallstein Verlag.***

Walter Pobaschnig, Wien 3_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>

